

ZT-Modellbahnen von Champex-Linden

Raus aufs Feld

Feldbahner, an die Arbeit! Großbahnhändler Champex-Linden vertreibt künftig exklusiv das überarbeitete Wagensortiment von ZT-Modellbahnen, das für 45-mm-Gleise ausgelegt ist. Zehn Modelle sind bereits lieferbar.



Zwar liefert LGB derzeit kein LGBchen aus, aber die dazu oder zur Feldbahndiesellok passenden Wagen kommen nun aus Nievenheim – vom Großbahnfachhändler Champex-Linden. Dieser hat den exklusiven Vertrieb für das Feldbahnwagen-

Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk (LGB) im Formenbau beschäftigt. Im späteren Berufsleben wurden von ihm unter anderem das (oben abgebildete) LGBchen und die Chloe konstruiert sowie dafür die Formen gebaut. Feldbahnern werden die

Flexibel: Statt Rungen können auch Bordwände eingesteckt werden.



möglich, sie halten Dank einer präzisen Fertigung ganz von selbst. Drehgestelle, Bremserbühne und Bordwände gibt es auch einzeln, eine Basis für kreative Um- oder Eigenbauten.

Mal mit Bühne, mal ohne: Das Stecksystem für Rungen und die (mit Anschriften sauber bedruckten) Bordwände erlaubt vielfältige Variationen.



Die Drehgestelle sind mit Kunststoffrädern von 18 mm Durchmesser ausgerüstet, Metallräder sollen nachfolgen. Die leichten Wagen durchfahren anstandslos den Radius R1. Die Dreipunkt-lagerung ist allerdings etwas kip-pelig, wenn man die Wagen mit losem Ladegut belastet, das zur Seite rutschen kann.

Programm der Firma ZT-Modellbahnen übernommen.

Aber wer oder was ist ZT-Modellbahnen? Dahinter steht eine kleine schwäbische Modellbahnschmiede, die sich auf die Fertigung von Feldbahnwagen im Maßstab 1:22,5 passend zur LGB spezialisiert hat. Inhaberin Sabine Zeunert, die neben der Geschäftsführung für die Montage der Modelle zuständig ist, wird von Ihrem Ehemann Martin Zeunert unterstützt. Er ist gelernter Werkzeugmachermeister der Fachrichtung Formenbau. Von 1983 bis 1990 war er bei der Nürnberger

Wagenformen daher bekannt vorkommen. Und in der Tat: Die Entscheidung zum Bau der Formen für die ZT-Feldbahnwagen reicht in das Jahr 1996 zurück. Vor einigen Jahren ist daraus eine erste Serie an Wagen entstanden, die in Lizenz für einen damaligen Vertriebspartner gefertigt wurde. Zwischenzeitlich ist diese Lizenz abgelaufen. Jetzt startet ZT nach der Überarbeitung der Formen neu durch und hat den Vertrieb der Feldbahnwagen an Champex-Linden übergeben. Hier entstand auch das Konzept für das vorliegende Startsortiment, das zunächst

Sehr detaillierte Drehgestelle



aus zehn verschiedenen aufgebauten Wagen besteht. Bei allen handelt es sich um vierachsige Wagen, die mit oder ohne Bühne sowie mit verschiedenen steckbaren Aufbauteilen (Bordwände, Rungen) lieferbar sind. Das Umstecken einzelner Bauteile ist ohne Werkzeug

auszubauen. Das mindert den Spielraum des Drehgestells, doch bei dem kurzen Achsstand nicht die Fahrsicherheit. Die Wagen kosten je nach Ausstattung 36 oder 40 €, ein fein detailliertes Drehgestell gibt's für 7 €. *gil* Infos: www.champex-linden.de